



Team Elysium

Forderungspapier

Vorwort

In den Jahren zuvor hat die Tiroler-Landesschüler:innenvertretung enorme Arbeit geleistet. Angefangen beim Klimaticket-Tirol bis hin zu legendären Bildungsreisen. Aber wir wollen nicht nur in die Fußstapfen der letzten Landesschüler:innenvertretung treten, sondern sie auch erweitern.

Wir glauben fest daran, dass Schule nicht nur mehr könnte, sondern mit uns auch mehr kann!

Wir sind überzeugt, dass wir die beste Wahl für die Landesschüler:innenvertretung 2024/25 sind. Unser aufblühendes Team ist bereit, gemeinsam mit dir innovative Ansätze für die Schule zu entwickeln und unsere Zukunft aktiv mitzugestalten.

Du möchtest, dass endlich mehr lebensrelevante Themen im Unterricht behandelt werden?

..., dass Schule ein Ort zum Wohlfühlen wird?

..., dass Psychische Gesundheit kein Tabu-Thema bleibt?

..., dass Künstliche Intelligenz in den Unterricht integriert wird?

Mit deiner Unterstützung werden wir als Team Elysium solche Forderungen nächstes Jahr umsetzen!

Als Team Elysium möchten wir mit dir der Vision eines perfekten Bildungssystems nächstes Schuljahr einen großen Schritt näherkommen. Bestimmt stellst du dir die Frage, wie genau wir das Schulleben für dich und 100.000 weitere unserer Mitschülerinnen und Mitschüler in Tirol angenehmer und zukunftsfähiger gestalten können? Dann bist du herzlich dazu eingeladen durch unser Forderungspapier durchzublättern.



Marco Wehinger

Kandidat zum BMHS-Landesschulsprecher



Sixtus Schmiderer

Kandidat zum AHS-Landesschulsprecher



Marc Geiger

Kandidat zum BS-Landesschulsprecher

Wohlfühlort Schule

Ernährung- und Sportbildung

Ein enormer Fitness- und Körperkult-Hype hat uns Jugendliche in den letzten Jahren sehr beeinflusst und geprägt. Beunruhigend ist, dass dieser Hype immer mehr zu essgestörtem Verhalten, zum Beispiel Magersucht, führt. Im kompletten Gegensatz dazu gibt es eine beträchtliche Menge an Jugendlichen, welche den gesundheitlichen Aspekt ihrer Ernährungsentscheidung völlig außen vor lassen und nur zu Fastfood greifen. Adipositas, also womöglich Einschränkungen im Alltag und eine geringere Lebenserwartung können Folgen sein. Um die körperliche und geistige Gesundheit sowie die Leistungsfähigkeit von Jugendlichen zu stärken, ist eine gesunde Ernährung unumgänglich. Darum möchten wir uns dafür einsetzen, die Lehrpläne für Biologie & Naturwissenschaften mit einem eigenen Schwerpunkt auf gesunde Ernährung auszurichten.

Wir fordern konkret:

- Die Implementierung von Gesundheitsbildung im Lehrplan von Biologie im AHS-Bereich und Naturwissenschaften im BMHS-Bereich. Ebenfalls fordern wir, dass solche Thematiken auch im BS-Bereich behandelt werden sollten.
- Die Vermittlung von praktischen Tipps für eine gesunde und ausgewogene Ernährung durch Workshops, Freifächer oder Expertengespräche

Psychische Gesundheit

Viele Jugendliche erleben derzeit erhebliche Belastungen. Die Ursachen dafür sind vielfältig, aber ein gemeinsamer Faktor ist die beträchtliche Zeit, die sie in der Schule verbringen. Doch wird dort genügend auf die psychische Gesundheit der Schülerinnen und Schüler geachtet? Haben sie den Mut, sich bei Problemen professionelle Hilfe zu suchen?

Rund die Hälfte aller unserer Mitschülerinnen und Mitschüler leiden unter depressiven Symptomen. Trotzdem bleibt mentale Gesundheit in vielen Bereichen ein "Tabuthema", was sich auch in unseren Schulen widerspiegelt. Um die Schule zu dem Ort zu machen, der sie sein sollte – ein Ort der Selbstverwirklichung und des Wohlbefindens – muss die psychische Gesundheit enttabuisiert und entstigmatisiert werden.

Wir fordern konkret:

- Das Vorstellen der Schulpsychologinnen oder Schulpsychologen am Anfang jedes Schuljahres
- Die Einbindung der Schulpsychologinnen oder Schulpsychologen einmal pro Semester in eine Unterrichtseinheit in der über das Thema "Mental-Health" gesprochen wird
- Ausbau der Schulpsychologie, Jugend-Coaches, Schulsozialarbeitsstellen und Vertrauenslehrpersonen
- Workshops für Klassen um das Thema zu Enttabuisieren
- Aufklärung über die Anonymität und Schweigepflicht von Schulpsychologinnen oder Schulpsychologen
- Jede tiroler Schule soll eine Schulpsychologinnen oder einen Schulpsychologen bekommen

Suchtprävention

Nicht nur Alkohol- und Nikotinmissbrauch macht einigen Jugendlichen zu schaffen, sondern auch härtere Drogen oder der Überkonsum von Social Media können zur Gefahr werden. Wir fordern daher die Einrichtung regelmäßiger Workshops an Schulen, die speziell auf die Prävention von Suchtproblemen ausgerichtet sind. Diese Workshops sollten von qualifizierten Experten und Expertinnen geleitet werden, die den Schülern und Schülerinnen die Gefahren von Drogen und anderen Suchtmitteln anschaulich vermitteln können. Dabei sollen nicht nur die Risiken, sondern auch Bewältigungsstrategien und Hilfsangebote aufgezeigt werden.

Wir fordern konkret:

- Die Einrichtung regelmäßiger Experten-Workshops an Schulen zum Thema Suchtprävention

Menstruationsprodukte

Gratis Menstruationsprodukte an Schulen ist unserer Meinung nach ein Forderungspunkt, welcher schon längst überfällig sein sollte. Indem wir diese Artikel bereitstellen, ermöglichen wir Schülerinnen an unseren Schulen ein besseres Wohlbefinden. Sie wissen, dass im Notfall jederzeit Menstruationsartikel für sie zur freien Verfügung stehen. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, die Schule zu einem Ort zu machen, an dem jeder sich wohlfühlt und somit einen klaren Kopf zum Lernen hat.

Wir fordern konkret:

- Frei erhältliche Menstruationsartikel in allen Damentoiletten an allen Schulen Tirols

Angenehmes Lernumfeld

Um den Schülerinnen und Schülern einen ruhigen und konzentrierten Arbeitsplatz außerhalb der Klasse und der Schulzeit bieten zu können, braucht es spezielle Lernräume an unseren Schulen. Diese Räume sollen mit modernen Lernmaterialien und -technologien ausgestattet sein. Durch die Integration solcher Lernräume wird ein förderliches Lernumfeld geschaffen, das individuellen Lernbedürfnissen gerecht wird. Auch durch die Mitgestaltung ihrer Lernumgebung können Schülerinnen und Schüler in ihrer Eigenverantwortung gestärkt und fühlen sich stärker mit ihrer Schule und ihrem Lernumfeld verbunden.

Ebenfalls braucht es eine flexiblere Nutzung der Schulräumlichkeiten außerhalb der regulären Unterrichtszeiten. Schulen sollten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, die Räumlichkeiten auch nach Schulschluss für Lerngruppen, Arbeitsgemeinschaften, kulturelle Veranstaltungen oder sportliche Aktivitäten zu nutzen. Dadurch wird nicht nur das soziale Miteinander gefördert, sondern auch die Ressourcen der Schule optimal genutzt.

Man muss sich nämlich in seiner Schule wohlfühlen, um gut lernen zu können und auch sein Leistungspotenzial auszuschöpfen.

Wir fordern konkret:

- Die Schaffung spezieller Lernräume, die mit modernen Lernmaterialien ausgestattet sind, welche von den Schülerinnen und Schülern mitgestaltet werden können.
- Die flexiblere und einfache Nutzung der Schulräumlichkeiten außerhalb der Unterrichtszeiten für Lerngruppen, Arbeitsgemeinschaften, sportliche Aktivitäten usw.

Schule mit Lernschwächen

Unsere Forderungen zur Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit Lernschwächen sind klar: Lehrkräfte sollen durch Fortbildungen in der Lage sein, diese zu erkennen und entsprechend zu unterstützen. Eltern und Schülerinnen und Schüler sollen über Lernschwächen informiert werden. Kontaktdaten für Ansprechpersonen sollen leicht zugänglich sein. Schulen sollten klare Maßnahmen wie mehr Zeit bei Schularbeiten und alternative Beurteilungskriterien bereitstellen. Diese Forderungen sind entscheidend, um betroffenen Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, erfolgreich am schulischen Leben teilzunehmen.

Wir fordern konkret:

- Fortbildungen für Lehrkräfte zur Erkennung von Lernschwächen und wie man mit solchen umgeht
- Die bessere Aufklärung von Eltern und deren Kindern zum Thema Lernschwächen schon im frühen Alter. Dies umfasst Informationen über Symptome, mögliche Folgen und verfügbare Unterstützungsangebote.
- Bessere Zugänglichkeit von Kontaktdaten von spezialisierten Ansprechpersonen
- Schulen sollen Schülerinnen und Schülern mit Lernschwächen entgegenkommen, dazu zählen verlängerte Bearbeitungszeiten bei Tests und Schularbeiten sowie die Bereitstellung alternativer Beurteilungskriterien.

Sicherheit und Toleranz

Für eine bessere Integration

Wir fordern gezielte Maßnahmen zur nachhaltigeren Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund. Dazu gehören unter anderem Sprachförderung durch Förderunterricht, interkulturelle Sensibilisierung durch Lehrerfortbildungen, also ein bewusstes Aufmerksammachen auf die Vielfalt einer jeden Schule durch ihre Komplexität an verschiedenen Kulturen. Ebenfalls ist uns die Schaffung von Integrationsprojekten und -angeboten wichtig. Es ist extrem bedeutend, ein inklusives Schulklima zu fördern, in dem ein gemeinsames Lernen und Leben möglich ist.

Wir fordern konkret:

- Die Ausweitung von Deutschförder-Kursen auch an höheren Schulen
- Fortbildungen für Lehrer zur interkulturellen Sensibilisierung
- Die Schaffung von weiteren Integrationsprojekten und -angeboten

Anti-Diskriminierungsleitfaden

Wir fordern die Erstellung eines Leitfadens mit konkreten Handlungsempfehlungen für Schulen, der von der Landeschüler:innenvertretung in Zusammenarbeit mit Expert:innen zusammengestellt wird. Dieser Leitfaden soll Schulen dabei unterstützen, Diskriminierung in Form von Antisemitismus, Homophobie, Sexismus und anderen Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu erkennen, zu verhindern und angemessen darauf zu reagieren.

Gewaltprävention an Schulen

Wir setzen uns für die regelmäßige Durchführung von Workshops zur Gewaltprävention an Schulen ein. Diese Workshops sollen den Schülerinnen und Schülern helfen, Konflikte gewaltfrei zu lösen, Mobbing und Diskriminierung zu erkennen und ihnen Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Dabei sollen auch Themen wie Cybermobbing und häusliche Gewalt behandelt werden. Die Workshops sollen von qualifizierten Fachkräften geleitet und in den regulären Schulunterricht integriert werden.

Wir fordern konkret:

- Die Durchführung von Workshops zur Gewaltprävention an Schulen in denen Streitschlichtung, Mobbing, Diskriminierung, Cybermobbing und häusliche Gewalt thematisiert werden sollen.

Lernen fürs Leben

Integration von praxisorientierten Lerninhalten

Wir fordern die Integration und Förderung von praxisorientierten Lerninhalten und Projekten in den Lehrplan, insbesondere in AHS-Fächern. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern relevante Fähigkeiten für den Arbeitsmarkt zu vermitteln und ihre Berufschancen so zu verbessern. Dazu gehören beispielsweise Projekte in Zusammenarbeit mit Unternehmen, Praktika, Exkursionen sowie die Einbindung von Praxisbeispielen und Fallstudien in den Unterricht. Durch eine praxisnahe Ausbildung sollen die Schülerinnen und Schüler frühzeitig Einblicke in die Arbeitswelt erhalten und auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet werden.

Deshalb setzen wir uns für die Durchführung von Berufsbildungs-Workshops und die Integration praxisnaher Ausbildungsinhalte in den Lehrplan ein, um dazu beizutragen, dass alle Schülerinnen und Schüler eine fundierte Berufsorientierung erhalten.

Wir fordern konkret:

- Die Integration und Förderung von praxisnahen Inhalten und Projekten in den Lehrplan, besonders in AHS-Fächern
- Die Durchführung von Berufsbildungs-Workshops in denen den Schülerinnen und Schülern die Berufswahl einfacher gemacht wird und ihnen praxisrelevante Skills mitgegeben werden

Finanz- und Wirtschaftsbildung

Die Verbesserung der finanziellen Bildung an Schulen ist ein sehr wichtiger Punkt für uns. Um Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen des Lebens vorzubereiten, ist die Integration von Finanzbildung in bestehende Fächer sehr wichtig. Daher fordern wir das Behandeln von Finanzthemen in Fächern wie Geographie und Wirtschaftskunde, sowie in Mathematik. Ebenfalls setzen wir auf die Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten, den Sozialpartnern und der Wirtschaft, um praxisnahe finanzielle Weiterbildung durch Workshops, Seminare und die Implementierung eines Wahlpflichtfaches in dem wirtschaftliche und finanzielle Themen in einem aktiven Lernumfeld möglich zu machen. Darüber hinaus soll Info-Material frei zur Verfügung gestellt und regelmäßig über das Angebot des €FDL (European Financial Drivers License) und anderen Weiterbildungsmöglichkeiten aufgeklärt werden.

Wir fordern konkret:

- Die Integration von finanziellen und wirtschaftlichen Inhalten in bereits bestehende Fächer wie Mathematik und Geographie
- Die Schaffung eines Wahlpflichtfaches, in dem Finanz- und Wirtschaftsthemen vertiefender behandelt werden
- Die Zusammenarbeit mit Sozialpartnern, der Wirtschaft und Expertinnen und Experten zur Etablierung praxisnaher Weiterbildungsmöglichkeiten
- Die breitere Aufklärung über bereits bestehende Weiterbildungsangeboten wie zum Beispiel dem €FDL (European Financial Drivers License)

Politische Bildung

Wir fordern eine umfassende Stärkung der politischen Bildung an unseren Schulen. Ziel ist es, das politische Interesse und Verständnis junger Menschen zu fördern. Konkret fordern wir, dass Maßnahmen wie die Ausweitung des politischen Unterrichts, die Nutzung von Unterrichtsstunden vor Wahlen zur Information, die Weiterbildung von Lehrkräften für neutralen Unterricht und die Erweiterung des Lehrplans rund um die Landes- und bundesweite Schüler:innenvertretung vorgenommen werden.

Wir fordern konkret:

- Ausweitung des politischen Teils im Unterrichtsfach „Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung“ mit dem Endziel eines eigenständigen Faches “Politische Bildung”
- Die Stunden vor den EU,- Nationalrats,- Landtagswahlen sollen zur Information und Vorbereitung auf die jeweiligen Wahlen genutzt werden
- Weiterbildung von Lehrkräften zur Sicherung von neutralem Unterricht
- Erweiterung des Lehrplanes rund um die Thematisierung der Landes- und Bundesschüler:innenvertretung

Update Schule

Moderne Lernunterlagen

Jede und jeder kennt wahrscheinlich die Probleme fehlerhafter Plattformen wie Portal Tirol oder Moodle. Wir fordern die Einführung einer einheitlichen Schulsoftware für alle Schulen in Tirol. Dabei soll ein Experten-Gremium entscheiden ob Portal Tirol ausgebaut, Moodle verwendet oder eine neue Software eingeführt werden soll. Diese Maßnahme zielt darauf ab, die administrativen Prozesse zu vereinfachen, die Kommunikation zwischen Schule, Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern zu verbessern und den Zugang zu schulischen Informationen zu erleichtern.

Ebenfalls soll es endlich ermöglicht werden, dass jede und jeder, wenn er oder sie es will, seine Mitschrift digital führen darf und das ohne Einwand der Lehrperson, was aus unserer Sicht schon längst überflüssig sein sollte.

Wichtig ist auch die Einführung von regelmäßigen, anonymen Feedbackmethoden, um die Qualität des Bildungssystems kontinuierlich zu überwachen.

Wir fordern konkret:

- Die Schaffung eines Experten-Gremiums zur Evaluierung der benutzten Schul-Softwares und die anschließende Aktualisierung derer
- Die Einführung von regelmäßigen, anonymen Feedbackmethoden zur kontinuierlich Überwachung der Qualität des Bildungssystems aus Sicht der Schülerinnen und Schüler
- Das Recht auf digitale Mitschrift

Künstliche Intelligenz im Unterricht

Die Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) in Schulen ist ein sehr wichtiger Punkt für uns. Um Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte auf die Herausforderungen und Chancen der Zukunft vorzubereiten, ist die umfassende Einführung von KI-Bildung in allen Fachgebieten von großer Bedeutung. Daher fordern wir das Durchführen von Workshops für Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte über die Anwendungsbereiche sowie die Gefahren der Künstlichen Intelligenz. Die Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten im Bereich der Künstlichen Intelligenz zur Vertiefung des Wissens und zum professionellen Austausch. Die Einbindung von Künstlicher Intelligenz als Lernhilfe im Unterricht und die Nutzung von KI in jedem Fachgebiet, beispielsweise durch den Einsatz von ChatGPT, um den Unterricht interaktiver und vielseitiger zu gestalten. Darüber hinaus soll Informationsmaterial frei zur Verfügung gestellt und regelmäßig über die neuesten Entwicklungen und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich der Künstlichen Intelligenz aufgeklärt werden, sodass wir, die nächste Generation, auch mit den Werkzeugen von Morgen effektiv umgehen können.

Wir fordern konkret:

- Workshops für Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler über die Anwendungsbereiche sowie auch Gefahren der Künstlichen Intelligenz
- Einladen von Expertinnen und Experten im Bereich der Künstlichen Intelligenz an Schulen, für einen professionellen Austausch
- Ausarbeitung eines Planes zur Miteinbeziehung von Künstlicher Intelligenz in den Unterricht
- Die Schaffung von frei verfügbaren Informationsmaterial und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich der KI

Modulare Oberstufe

Im derzeitigen Schulalltag von uns Schülerinnen und Schülern wird die Individualität jedes einzelnen nicht besonders berücksichtigt. Uns ist es ein Anliegen, dass sich dies in Zukunft ändern soll. Mithilfe der Modularen Oberstufe haben Jugendliche die Chance, ihren Schulalltag so zu gestalten, wie es für sie ideal wäre.

Basis- und Wahlmodule würden den Unterricht verändern und auch die Gesamtstunden in der Oberstufe würden bei einem organisierten System gleich bleiben wie bisher. Die Individualität der Schülerinnen und Schüler ist UNS wichtig.

Wir fordern konkret:

- Einführung der Modularen Oberstufe ab der 10. Schulstufe
- Gesetzliche Verankerung der Modularen Oberstufe

Grüne Schule

Wir setzen uns dafür ein, dass Umweltschutz auch im Klassenzimmer eine Priorität hat. Unsere Forderungen beinhalten die Erhöhung der Öffi-Dichte in Schulfahrplänen, um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Darüber hinaus möchten wir die Begrünung von Schul- und Klassenräumen fördern, um das Raumklima zu verbessern und die Biodiversität zu unterstützen. Zusätzlich plädieren wir für den verstärkten Einsatz digitaler Mittel wie iPads, Laptops und Tablets für eine umweltfreundlichere Mitschrift, um den Papierverbrauch zu verringern.

Wir fordern konkret:

- Erhöhung der Öffi-Dichte
- Begrünung der Schulräume

Transparenz im Zeugnis

Gläserne Note

Durch die Einführung des Systems der “Gläsernen Note” soll durch Lehrer:innengespräche und direktes Feedback an Schülerinnen und Schüler die Note klar ersichtlich werden. Dies soll das Vertrauen in das Bewertungssystem steigern und ermöglicht eine gezielte Verbesserung der eigenen Leistungen.

Wir fordern konkret:

- Einführung eines transparenten und nachvollziehbaren Notensystems

Erwähnung der SV im Zeugnis

Die Tätigkeit in der Schüler:innenvertretung (SV) soll im Zeugnis vermerkt werden. Dies würdigt das Engagement und die erworbenen sozialen und organisatorischen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, die in der Schüler:innenvertretung aktiv sind, und sich um das Wohlergehen der Schulgemeinschaft bemühen.

Wir fordern konkret:

- Einen Bericht im Zeugnis in dem die Tätigkeiten in der Schüler:innenvertretung vermerkt wird

Das V in LSV steht für Veranstaltungen

Podiumsdiskussion

Da uns politische Bildung stark am Herzen liegt, wollen den Schülerinnen und Schülern unseres Landes eine Möglichkeit bieten, sich über die Programme und Meinungen verschiedenster Parteien zu informieren. Daher wollen wir im Herbst vor den Nationalratswahlen eine Podiumsdiskussion veranstalten, in der Vertreterinnen und Vertreter der Parteien ihre Standpunkte vertreten und verteidigen können.

Bildungsreise nach Wien

Uns ist es wichtig, dass politische und kulturelle Themen nicht nur im Unterricht und den Nachrichten besprochen werden, daher möchten wir den Schülerinnen und Schülern europäische Kultur, Geschichte und Politik näherbringen. Deshalb planen wir eine Bildungsreise nach Wien zu veranstalten. Die Stadt bietet historische und kulturelle Sehenswürdigkeiten sowie bedeutende politische Institutionen. Durch Museumsbesuche und Einblicke in das politische Geschehen möchten wir unseren Mitschülerinnen und Mitschülern eine tiefere Verbindung zur Vergangenheit und deren Einfluss auf die Gegenwart vermitteln.

Politikplanspiel

Um unseren Mitschülerinnen und Mitschülern politische Entscheidungsprozesse, auch hinter der Kulisse näher zu bringen und um es ihnen zu ermöglichen diese besser zu verstehen wollen wir im nächsten Schuljahr ein bundesländer-übergreifendes Politik-Planspiel in Zusammenarbeit mit anderen Landeschüler:innenvertretungen organisieren, bei dem Schülerinnen und Schüler die Rolle von Politikerinnen und Politikern im Wahlkampf hautnah miterleben und dabei auch das ein oder andere für den Alltag mitnehmen können.

Landesweites Sportturnier

Uns als Team Elysium ist es wichtig, neben intensiven Seminaren auch den sportlichen Aspekt nicht zu vergessen. Junge Menschen sollten die Möglichkeit haben, in sportlicher Hinsicht im Namen ihrer Schule wie auch ihrer Klasse ihr Können unter Beweis zu stellen und dabei sogar Spaß zu haben. Doch nicht nur das, der Austausch zwischen unterschiedlichen Schulen wird hierbei ebenfalls zur riesigen Möglichkeit für unsere Mitschülerinnen und Mitschüler neue Freunde zu gewinnen. Egal ob Fußball- oder Volleyball-Turnier, eine solche Veranstaltung bleibt oft am längsten in Erinnerung und ist eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag.